

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 20 (1902)
Heft: 85

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Anslaud: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register des commerce. — Erhöhung der Notenemission der „Banca Popolare di Lugano“ in Lugano. — Elévation de l'émission des billets de la „Banca Popolare di Lugano“ à Lugano. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Aussehenhandel Bulgariens 1901. — Zuckerindustrie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursoröffnungen. — Ouvertures de faillites.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen und Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (387*)
Gemeinschuldner: Honegger, Johannes, Partikular, von Zürich, wohnhaft Mittelstrasse Nr. 18, in Zürich V.
Datum der Konkursoröffnung: 20. Februar 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 10. März 1902, nachmittags 2 Uhr, im Saale der Brauerei Seefeld, Mainaustrasse, in Zürich V.
Eingabefrist: Bis und mit 5. April 1902.

Ct. de Neuchâtel. Offices des faillites de la Chaux-de-Fonds. (382)
Succession répudiée de Humbert-Prince, Louis-Auguste, quand vivait négociant, domicilié rue de la Serre, 10, à La Chaux-de-Fonds.
Date de l'ouverture de la liquidation: 21 février 1902.
Première assemblée des créanciers: Mercredi, 12 mars 1902, à 9 heures du matin, à l'Hôtel-de-Ville de La Chaux-de-Fonds.
Délai pour les productions: 15 mars 1902 inclusivement.
Les créanciers intervenus dans le bénéfice d'inventaire, sont dispensés de le faire à nouveau.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (384)
Failli: Sallaz, Louis, négociant, rue de la Pélissierie, 12, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 27 février 1902.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 14 mars 1902, à 11 heures avant-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{er} cour, 1^{er} étage.
Délai pour les productions: 5 avril 1902 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (377)
Im Konkurse des Bülow, Albert, Kaufmann, an der Gerechtigkeitsgasse Nr. 24, in Zürich, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Zürich I zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 15. März 1902 beim Einzelrichter des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Berne. Office des faillites de Courtelary. (379)
Failli: Rossel, Albert, ordonnateur, à Tramelan.
Délai pour intenter l'action en opposition: 15 mars 1902 inclusivement.

Kt. Thurgau. Das Betreibungsamt Sirmach (378)
im Auftrage des Konkursamtes Münchenwiler.
Der Kollokationsplan im Konkurse der Firma S. Schlatter-Zöllinger in St. Margrethen liegt bis und mit 15. März 1902 beim Betreibungsamte Sirmach zur Einsicht und allfälligen Anfechtung auf.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Cossonay. (388)
Failli: Chenuz, Alfred, marchand de chevaux, à Montricher, en fuite.
Délai pour intenter l'action en opposition: 15 mars 1902 inclusivement.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Gruyère, à Bulle. (385)
Failli: Vernaz, Xavier, fils de Remy, à Bulle.
Date de la clôture: 1^{er} mars 1902.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (383*)
Aus dem Konkurse der Firma Gebrüder Gubler, Baumeister, in Zürich IV (Unterstrass), werden Dienstag, den 8. April 1902, im Saale des «Casino», Unterstrass-Zürich IV, auf öffentliche Steigerung gebracht:

- 1) Das Gesellschaftshaus zum «Casino Unterstrass», sub Assek.-Nr. 40 für Fr. 296,750 assekuriert.
Ein Stallgebäude (Assek.-Nr. 593), für Fr. 13,500 assekuriert.
13 Aren 42,1 m² Land Grundfläche obiger Gebäude und Hofraum.
Die gemäss §§ 53 und 55 des zürch. Privatrechtes mit der Liegenschaft zum Casino verpfändeten Zubehörten.
Alles obige an der alten Beckenhofstrasse in Unterstrass gelegen.
- 2) Ein Wohnhaus an der alten Beckenhofstrasse Nr. 62, unter Assek.-Nr. 626 für Fr. 61,000 assekuriert, nebst 277,3 m² Grundfläche obigen Gebäudes und Hofraum.
- 3) Ein Wohnhaus (Pol.-Nr. 60), daselbst, unter Assek.-Nr. 650 für Fr. 58,000 assekuriert, nebst 168,5 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
- 4) Ein Wohnhaus (Pol.-Nr. 58), daselbst, unter Assek.-Nr. 649 für Fr. 59,200 assekuriert, nebst 164,3 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, und 57,9 m² Hofraum an der St. Moritzstrasse.
- 5) Ein Wohnhaus (Pol.-Nr. 5), an der St. Moritzstrasse, in Unterstrass, sub Assek.-Nr. 651 für Fr. 81,000 assekuriert, nebst 238 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, und 23,40 m² Hofraum daselbst.
- 6) 17 Aren 18,3 m² Land (Kat.-Nr. 1537) an der St. Moritzstrasse, Unterstrass.
- 7) Die zur Spannweid gehörende Wasserleitung mit Brunnen und Wasser.

II. Nachmittags 5 Uhr:

- 8) Ein Wohnhaus, Nordstrasse Nr. 49, unter Assek.-Nr. 286 für Fr. 37,500 assekuriert.
Ein Oekonomiegebäude und ein Schopfanbau (Assek.-Nr. 287), für Fr. 7200 assekuriert, nebst 7 Aren 54 m² Grundfläche obiger Gebäulichkeiten, Hofraum und Gemüsegarten.
- 9) Ein Wohnhaus, Gallusgasse Nr. 6, sub Assek.-Nr. 609 für Fr. 46,000 assekuriert, nebst 473,4 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
- 10) Ein Wohnhaus (Pol.-Nr. 64), unter Assek.-Nr. 169 für Fr. 11,000 assekuriert, nebst 462,5 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, und 9 Aren 59,9 m² Land: Reben und Garten, alles an der Winterthurerstrasse in Oberstrass gelegen.
- 11) Ein offener Schuppen (Assek.-Nr. 641) für Fr. 5300 assekuriert und 36 Aren 30,6 m² Land dabei, an der Rösl- und Winterthurerstrasse in Oberstrass gelegen.
- 12) 3 Aren 38,6 m² Land auf dem Riedtli, Unterstrass.

Die Gantbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf ab 30. März 1902.

Kt. Bern. Konkurskreis Thun. (391)
Im Konkursverfahren gegen Wermuth, Heinrich, gew. Wirt in Thun, werden Dienstag, den 8. April 1902, nachmittags von 2—4 Uhr, im Gasthof zum «Emmenthal» in Thun an öffentliche zweite Kaufsteigerung gebracht folgende Liegenschaften:

- 1) Die Gasthofbesitzung zum «Emmenthal», vor dem Bernthor in Thun gelegen, umfassend:
 - a. Das neu erstellte, unter Nr. 52 für Fr. 110,800 brandversicherte Gasthofgebäude zum «Emmenthal», mit grossem Tanzsaal, deutscher Kegelbahn und Gartenwirtschaft.
 - b. Ein unter Nr. 53 für Fr. 34,600 brandversichertes Wohngebäude.
 - c. Ein zweites unter Nr. 53^a für Fr. 21,800 brandversichertes Wohngebäude.
 - d. Ein unter Nr. 53^b für Fr. 400 brandversichertes Gartenkabinett.
 - e. Eine unter Nr. 54 für Fr. 12,300 brandversicherte grosse Scheune.

f. An Haus- und Hofplätzen, Gemüsegarten, Anlagen, grosse Baumhofstatt und Wiesenland, in einem einzigen Einschlag befindlich, haltend zusammen nach den Katasterplänen der Gemeinden Thun, Blatt 19, Parzellen 14 und 380, und Steffisburg, Blatt 5, Parzelle 38, 4 Hektaren 10 Aren 41 m² oder 11 Jucharten 16,011 □'.

2) Eine Alchenmatte, die sog. Schweizer- oder Fälschersmaadmatte, in der Gemeinde Utendorf gelegen, Blatt 3 und 5, Parzellen 156 und 178 des Katasters, haltend 3 Hektaren 15 Aren 27 m² oder 8 Jucharten 30,300 □'.

Gesamt-Grundsteuerschätzung Fr. 240,440.
 Amliche Schätzung Fr. 201,000.
 An der ersten Steigerung sind keine Angebote gefallen.
 Die Steigerungsgedinge liegen vom 20. März 1902 hinweg im Bureau des Konkursverwalters zur Einsicht auf.
 Thun, den 4. März 1902.

Der Konkursverwalter: E. Segesemann, Notar.

Kt. Basel-Stadt. Konkurs Christmann, Gust., in Basel (380)
 (Verwalter: A. Stückelberg, Advokat, in Basel).
 Gemeinschaftsdner: Christmann, Gustav, Inhaber der Firma «Gustav Christmann, E. Penner-Matters Nachfolger», Marktasse 3, in Basel.
 Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 11. März und Mittwoch, den 12. März 1902, nachmittags 2 Uhr, im Gantheuse.
 Steigerungsgegenstände: Hausrat.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verweigerung der Nachlassverhandlung. — Refus du suris concordataire.

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. (390)
 Mit Beschluss vom 1. November 1901 hat das obgenannte Gericht dem Neri, Antonio, Wirt auf der Spiegelgasse, in Zürich I, eine Stundung von 2 Monaten erteilt, welche hernach um weitere 2 Monate verlängert wurde. Der vom Nachlassschuldner projektierte Nachlassvertrag ist jedoch nicht zu stande gekommen und es hat Antonio Neri sein Gesuch um Erteilung der Rechtswohlthat des Nachlassvertrages zurückgezogen, was hie mit öffentlich bekannt gemacht wird.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
 (B.-G. 804.) (L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. (367)
 Zur Verhandlung über den Nachlassvertrag, welchen Kuhn, Ferdinand, Baumeister, von Illnau, wohnhaft Rotbuchstrasse 41, in Zürich IV, mit seinen Gläubigern abschliessen will, ist Tagfahrt angesetzt worden auf Mittwoch, den 12. März 1902, vormittags 10 Uhr.
 Die Bekanntmachung gilt als Ladung an die Gläubiger vor das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flossergasse Nr. 15. Dieselben können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet.

Bestätigung des Nachlassvertrages. — Homologation du concordat.
 (B.-G. 808.) (L. P. 308.)

Ct. de Berne. Président du tribunal de Courtelary. (386)
 Débiteur: Willeumier-Faivre, Albert, ci-devant fabricant d'horlogerie, à Tramelan-dessus.
 Date de l'homologation: 19 février 1902.

Ct. de Genève. Tribunal de première instance de Genève. (389)
 Débiteurs: Maurice Raymond & C^{ie}, imprimeurs, Quai de Saint-Jean, à Genève.
 Date de l'homologation: 20 février 1902.
 Un délai de quinze jours, pour intenter action, a été imparti aux créanciers dont les réclamations sont contestées.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Bern. Konkursamt Interlaken. (376)
 Auflage der Schlussrechnung und Verteilungsliste.
 Gemeinschaftsdner: Meier, Albert, Wirt, früher in Langnau, nun in Interlaken.
 Auflagefrist: 15. März 1902.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna.
Bureau Bern.
 1902. 3. März. Nathan Spindel, aus Wojnilow, Bezirk Kalusz (Oesterreich, Galizien), und Regina Weidenfeld, geb. Schmorak, aus Lemberg (Oesterreich, Galizien), beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma Möbelhalle zum Merkur, Spindel & Co in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1902 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Handel und Verkauf aller Art von Möbeln, Kinderwagen, Linoleum, Teppiche und auch andere unter Aussteuer zu verstehende Gegenstände. Geschäftslokal: Lorrainestrasse 6, Bern.

Glarus — Glaris — Glarona

1902. 3. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Becker & Zingg in Luchsingen (S. H. A. B. Nr. 393 vom 25. November 1901, pag. 1509) hat sich infolge Austrittes des Eduard Zingg am 1. März 1902 aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Jacques Becker» in Luchsingen.

3. März. Inhaber der Firma Jacques Becker in Luchsingen ist Jacques Becker-Kläsi, von Ennenda, in Luchsingen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Becker & Zingg». Natur des Geschäfts: Mechanische Strumpfstrickerei.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1902. 3. März. Die Firma Charles Dreifuss, Tuchhandlung in Aarau (S. H. A. B. 1891, pag. 77) ist infolge Abtretung des Geschäftes und Wegzugs des Inhabers erloschen.

Bezirk Zofingen.

1. März. Die Firma Rudolf Eichenberger in Moosleerau (S. H. A. B. 1891, pag. 82) betreibt nun auch Käsehandlung und -Fabrikation. Dieselbe erteilt Prokura an Edwin Eichenberger, Sohn, von Burg, in Moosleerau.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1902. 3. marzo. La ditta G. Galfetti, in Lugano (F. u. s. du c. del 31 maggio 1897, n° 146, pag. 598), è cancellata in seguito a domanda del titolare per cessazione di commercio.

3 marzo. La ditta Achille Pavesi, in Molide (F. o. s. du c. del 15 ottobre 1901, n° 349, pag. 1393), è cancellata in seguito a domanda per partenza del titolare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1902. 27 février. Le chef de la maison R. Durheim, à Lausanne, est Henri-Rodolphe Durheim, de Berne, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Confiserie. Magasin: 12, Rue Mauborget.

27 février. Sous la raison sociale Fédération vaudoise des Syndicats d'éleveurs de l'espèce bovine, il existe une association ayant son siège à Lausanne et dont les statuts portent la date du 21 mai 1898. Sa durée est illimitée. Le but de l'association est le suivant: a. concourir avec les syndicats locaux à la sélection et au développement de la race bovine suisse, rouge tachetée; b. comme organe central, faire bénéficier l'ensemble des expériences locales, tant pour l'alpage du jeune bétail que pour tout ce qui concerne un élevage rationnel; c. faciliter dans la mesure du possible l'acquisition de bons reproducteurs et au fur et à mesure des progrès de l'élevage, chercher des débouchés aux produits de son industrie; d. s'occuper d'achats d'engrais pour améliorer les prairies et les pâturages ainsi que de l'examen et de l'achat de denrées pour complément de nourriture des élèves et des reproducteurs; rechercher quels sont les produits agricoles qui conviennent le mieux au développement des élèves bovins et à la litière du bétail; e. servir d'intermédiaire aux syndicats locaux dans leurs relations avec les autorités fédérales et cantonales et avec la Fédération suisse des éleveurs de bétail bovin rouge tacheté. Font partie de l'association les syndicats d'éleveurs qui l'ont fondée; d'autres syndicats peuvent être admis membres par l'assemblée générale moyennant paiement d'une finance d'entrée fixée par celle-ci proportionnellement à la part du fonds de réserve qu'ils acquièrent par leur entrée. La qualité de membre se perd par dissolution d'un syndicat, démission ou exclusion; dans l'un ou l'autre de ces cas le syndicat retiré perd tout droit à l'avoir social de la fédération. La démission d'un syndicat ne déploie ses effets qu'après le règlement du compte de l'année courante. Elle doit être adressée par lettre chargée au président du comité central au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Il est constitué un fonds de réserve formant l'actif social alimenté par la finance d'entrée des syndicats, par des versements extraordinaires et par les bonis des comptes-courants. Chaque syndicat fédéré paye une contribution annuelle proportionnellement au nombre de ses délégués à l'assemblée générale, contribution fixée par celle-ci chaque année dans sa réunion ordinaire. Les engagements de l'association ne sont garantis que par les biens de celle-ci, les syndicats locaux et leurs membres étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Les organes de l'association sont l'assemblée générale et le comité central. L'assemblée générale se compose des délégués des associations locales; elle est convoquée par lettre adressée quinze jours à l'avance à chaque syndicat. Le comité central est nommé pour deux ans par l'assemblée générale et est rééligible. Le président ou le vice-président a conjointement avec le secrétaire-caissier la signature sociale. Le comité central composé de cinq membres est formé d'Ernest Rubattel-Chuard, à Villarzel, président; Gabriel Amiguet-Massard, à Gryon, vice-président; Frédéric Bosset-Delacour, à Corcelles près Payerne, secrétaire-caissier; Maurice Desplands, à Villars-Lussery, et Louis Vuilliez, à Crans, membres.

28 février. Le chef de la maison M. Kuenzi-Arnold, à Lausanne, est Marie, née Arnold, femme séparée de biens de Ferdinand Kuenzi, de Schlosswyl (Berne), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Boulangerie. Magasin: 4, Place Pépinet sous le titre «Boulangerie parisienne».

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig.

1902. 3. März. Die Generalversammlung der Aktionäre der Bank in Brig (Banque de Brigue) in Brig (S. H. A. B. Nr. 412 vom 5. April 1899, pag. 450) hat am 20. Februar 1902 an Stelle des zurückgetretenen Joseph Seiler, Grossrat, in Brig, in den Verwaltungsrat gewählt den Othmar Kluser, Advokat, in Brig, welchem statutengemäss das Recht zusteht, namens der Gesellschaft kollektiv mit einem andern Mitglied des Verwaltungsrates, dem Direktor oder einem Prokuristen der Bank die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

Erhöhung der Notenemission der „Banca Popolare di Lugano“ in Lugano.

Mit Schlussnahme vom 4. März 1902 hat der Bundesrat der „Banca Popolare di Lugano“ in Lugano die Ermächtigung zur Erhöhung ihrer Notenemission von Fr. 2,000,000 auf Fr. 3,000,000 unter der nach Art. 12^a des Bundesgesetzes vom 8. März 1881 geleisteten Deckung durch Wertpapiere erteilt.

Bern, den 4. März 1902.

Eidgenössisches Finanzdepartement.

Élévation de l'émission des billets de la „Banca Popolare di Lugano“ à Lugano.

Par décision du 4 mars 1902, le conseil fédéral a accordé à la „Banca Popolare di Lugano“, à Lugano, d'élever son émission de billets de banque de fr. 2,000,000 à fr. 3,000,000 ensuite de la couverture faite par un dépôt de titres, conformément à l'article 12^a de la loi fédérale du 8 mars 1881.

Berne, le 4 mars 1902.

Département fédéral des finances.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 14,366. — 28 février 1902, 8 h. a.

Blum & frères Meyer, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, mouvements, cadrans et étuis de montres.



N° 14,367. — 1^{er} mars 1902, 8 h. a.

West End Watch Co, Droz, Amstutz & Co, négociants,
St-Imier (Suisse).

Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements et étuis de montres.



Nr. 14,368. — 1. März 1902, 5 Uhr p.

Velimer Chocolate-Canditen- und Kaffeesurrogatfabrik,
Adolf Glaser & Co,
Prag (Oesterreich).

Kaugummi, Chokoladen, Canditen aller Art, Kaffee-
surrogate, Konserven.



N° 14,369. — 3 mars 1902, 8 h. a.

Léon Sautter & Pierre Odier, fabricants,
Nyon (Suisse).

Miels, feuilles gaufrees, ruches, ruches peuplées,
essaims, matériel et outillage d'apiculture, cires,
hydromels, eaux-de-vie, liqueurs, vinaigres, chocolat,
confiserie au miel, leckerlis, pains d'épices, confit-
tures au miel, encaustique.



N° 14,370. — 3 mars 1902, 8 h. a.

J. Th. Grellet, producteur,
Lausanne (Suisse).

Vin.



Certailhod
Vigne du Diable

G. L. & J. Th. GRELLET

Nr. 14,371. — 4. März 1902, 8 Uhr a.

G. Speck-Jost, Fabrikant,
Luzern (Schweiz).

Mittel zur Erhaltung der Schuhsohlen.



bestes Mittel zur Erhaltung der Schuhsohlen.

N° 14,372. — 4 mars 1902, 9 h. a.

Adolphe Hirsch, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Mouvements et boîtes de montres; fournitures pour
horlogers et dentistes.

(Renouvellement du n° 685.)



Nr. 14,373. — 4. März 1902, 8 Uhr a.

Norddeutsches Honig- & Wachswerk von H. Winkelmann,
Visselhövede (Deutschland).

Honig, Wachs und Wachswaren.



Marken-Löschungen

wegen Nicht-Erneuerung.

Im August 1881 eingetragene und im Februar 1902 gelöschte Marken.

(S. = Schweiz. G.-B. = Grossbritannien, etc.)

Radiations de marques

pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en août 1881 et radiées en février 1902.

(S. = Suisse. G.-B. = Grande-Bretagne, etc.)

- S. 559. — Monnier & Study, Cernier.
- » 560. — Ed. Ch. Eug. Vittel, Yverdon.
- » 561. — Ziegler'sche Thonwarenfabrik, Flurlingen.
- » 564. — Jakob Baur, Beinwyl a. S.
- » 567. — J. & H. Eichenberger, Burg (Aargau).
- » 569. — Manufacture de tabacs et cigares de Soleure, Soleure.
- » 572 u. 573. — Charles Küpfer, Bern.
- » 574. — J. J. Säuberli, Teufenthal.
- » 575. — Edouard Bertholet & fils, Ponts de Martel.
- D. 85—87. — Heinrich Franck Söhne, Ludwigsburg.
- G.-B. 134 u. 135. — Pakham & Co, Croydon.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Aussenhandel Bulgariens 1901. Im Jahre 1901 erreichte, der Bulgarischen Handelszeitung zufolge, die bulgarische Einfuhr einen Wert von 70,044,073 Franken, d. h. 23,711,973 Franken mehr als im vorhergehenden Jahre. Namentlich hat zugenommen die Einfuhr aus Grossbritannien um 6,38 Millionen Franken, aus der Türkei um 5,70, aus Oesterreich-Ungarn um 4,57, aus Deutschland um 4,21, aus Italien um 1,48 und aus Frankreich um 0,72 Millionen Franken. Eine Steigerung des Imports zeigte sich hauptsächlich bei Textilwaren um 12,20 Millionen Franken, bei Leder und Lederwaren um 2,24, bei Maschinen, Instrumenten u. s. w. um 1,68, bei Oelen, Fetten und Wachs um 1,60, bei Metallen und Metallwaren um 1,01, bei Eisenbahnwagen, Wagen und Schiffen um 0,95, bei chemischen Produkten um 0,72, bei Gemüse u. s. w. um 0,59, bei Papierwaren um 0,55 und bei Kolonialwaren um 0,44 Millionen Franken.

Die Ausfuhr Bulgariens bewertete sich im verflossenen Jahre auf 89,769,759 Franken und überragt die Ausfuhr des Jahres 1900 um 23,787,550 Franken. Besonders gestiegen ist der Export nach Grossbritannien um 9,88 Millionen Franken, nach der Türkei um 6,42, nach Belgien um 4,38, nach Deutschland um 2,93, nach Italien um 1,75 und nach Oesterreich-Ungarn um 1,52 Millionen Franken. Bemerkenswert gehoben hat sich die Ausfuhr von Mais um 17,91 Millionen Franken, von Hafer um 2,21, von Weizen um 1,70, von Büffeln, Kühen und Kälbern um 1,48, von Weizenmehl um 0,82, von Eiern um 0,82, von Rohtaback um 0,78, von Widdern, Schafen und Lämmern um 0,64 und von Bauholz um 0,34 Millionen Franken.

— **Zuckerindustrie.** Die Herren Scheffer und Drascher in Hamburg charakterisieren die Lage der Zuckerindustrie also: Wir halten es für angebracht, noch einmal darauf hinzuweisen, dass die Krisis, in welcher wir uns zur Zeit befinden, ausschliesslich die Folge der Prämienwirtschaft ist. Die Zuckerindustrie war vor Einführung der Exportprämien gesund und lebensfähig und sämtliche beteiligten Kreise prosperierten. Dann wussten aber die Agrarier, um den Rübenbau noch lukrativer zu machen, die Gewährung einer Exportprämie seitens des Staates durchzusetzen, und die Folge davon war, dass die Zucker produzierenden Länder eins nach dem andern dem Beispiel folgen mussten. Naturgemäss florierte die Zuckerindustrie unter der Wirkung der Exportprämien anfänglich grossartig, aber durch die künstlich erhöhte Prosperität wurde die Produktion nach und nach derartig vergrössert, dass die Zunahme des Verbrauchs nicht gleichen Schritt mit der Zunahme in der Erzeugung halten konnte, zumal der Konsum infolge Einführung hoher Verbrauchsabgaben eingedämmt wurde. Die Krisis, in welcher wir uns jetzt befinden, wäre wahrscheinlich schon Mitte der 90er Jahre zum Ausbruch gekommen, wenn durch die Revolution auf Cuba und durch den mehrjährigen Ausfall der daselbst damals schon über eine Million Tonnen betragenden Produktion nicht eine unerwartete Hilfe gekommen wäre.

Infolge dieses Ausfalles auf Cuba wurde die Produktion in Europa über jedes Mass hinaus weiter vergrössert, und man fuhr mit der immer grösseren Ausdehnung der Rüben-Anbaufäche infolge der Gewährung von direkten und indirekten Prämien aufwärts fort, als auf Cuba wieder geordnete Verhältnisse eingetreten waren und die Produktion daselbst erneut Fortschritte machte. Wir haben infolgedessen in diesem Jahre eine Ernte, die ca. 1,400,000 Tonnen grösser als der Konsum ist, und infolgedessen sind Verhältnisse geschaffen, die einer Krisis sehr ähnlich sehen. Die für den Zuckerexport in Frage kommenden Länder schliessen sich eins nach dem andern durch Ausgleichzölle gegen die Einfuhr der Prämienzucker ab, und man weiss nicht mehr ein noch aus.

Infolgedessen ist es wahrscheinlich, dass die Wurzel alles Uebels, die Prämien, beseitigt werden, denn es giebt kein anderes Mittel, um die gesamte Zuckerindustrie vor dem Ruin zu bewahren. Ausser der vollständigen Abschaffung der Exportprämien dürfte durch die Konferenz in Brüssel auch die Herabsetzung der Einfuhrzölle beschlossen werden, und hierdurch werden die in den Rübenzucker produzierenden Ländern bestehenden grossen Kartelle, durch welche der Zucker bedeutend verteuert wird, beseitigt werden. Ferner dürften durch die gleichzeitig geplante Herabsetzung der Verbrauchsabgaben in den Produktionsländern selbst neue bedeutende Absatzgebiete für Zucker geschaffen werden.

Wenn es richtig ist, dass auf Basis der heutigen Zuckerpreise keines-

wegs mehr als 75 Pf. seitens der Fabriken für die Rüben bezahlt werden können, und wenn es ausserdem zutrifft, dass der Rübenanbau bei 75 Pf. in vielen Fällen nicht mehr lohnt, so wird durch Beseitigung der Exportprämien der Preis von Zucker auf dem Weltmarkt gesteigert werden.

Beachtenswert ist es, dass sich das Interesse für Zucker als Viehfutter mehren, doch wird dieses Interesse natürlich in demselben Masse, in welchem die Preise steigen, schwächer werden.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.			
22. Februar.	28. Februar.	22. Februar.	28. Februar.
Mark	Mark	Mark	Mark
Metalbestand 1,080,917,000	1,049,851,000	Notencirkulation 1,075,978,000	1,115,778,000
Wechselportef. 709,719,000	709,981,000	Kurzf. Schulden 718,228,000	645,903,000
Oesterreichisch-Ungarische Bank.			
23. Februar.	28. Februar.	23. Februar.	28. Februar.
Kronen	Kronen	Kronen	Kronen
Metalbestand 1,397,559,346	1,385,667,181	Notencirkulation 1,395,632,280	1,415,419,190
Wechsel:			
auf das Ausland 59,956,988	59,952,896	Kurzf. Schulden 180,112,696	170,040,967
auf das Inland 197,914,764	207,653,227		

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern, etc.

Emprunt communal du Châtelard-Montreux

3 1/2 % de 1893.

Ensuite du tirage au sort effectué le 3 mars 1902, par la municipalité du Châtelard, les obligations dont les numéros suivent, sont remboursables le 1^{er} juillet 1902, à la Banque cantonale vaudoise, à la Banque de Montreux et chez MM. Morel-Marcel, Günther & C^{ie}, à Lausanne, contre remise des titres munis de tous les coupons non échus.

Nos 968, 2794, 2660, 2678, 3248, 2143, 628, 3151, 2944, 2987, 1228, 2173, 1130, 1222, 33, 939, 635, 2426, 1874, 2231, 3276, 2659, 3218, 1644, 1940, 1522, 691, 583, 3116, 9.

Ces obligations cesseront de porter intérêt dès la date fixée pour leur remboursement. (413)

Montreux, le 4 mars 1902.

Greffé municipal.

Société anonyme des Chocolats au Lait F.-L. Cailler à Broc.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour lundi, 17 mars 1902, à 2 1/2 heures, à l'Hôtel-de-Ville de Broc.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport des censeurs.
- 3^o Approbation des comptes et du bilan.
- 4^o Fixation du dividende.
- 5^o Nominations statutaires.

(335)

Le dépôt des titres se fera jusqu'au 14 mars: à Broc, au siège social, à Lausanne, à la Banque d'escompte et de dépôts, chez MM. Girardet, Brandenburg & C^{ie}, à Vevey, chez MM. William Cuénod & C^{ie}, qui délivreront les cartes d'admission à l'assemblée.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les contrôleurs, sont déposés au siège social, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance en justifiant de leur qualité.

Le train express n^o 15, partant de Lausanne à 11.38 h., s'arrêtera exceptionnellement ce jour-là, à Romont, en correspondance pour Bulle, avec le train n^o 373.

Broc, le 21 février 1902.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: J. Gretener. Le secrétaire: A. Cailler.

Société Vaudoise de Filature et Tissage à Gland.

Par décision de l'assemblée générale du 25 février 1902, les modifications suivantes ont été apportées aux statuts quant à la composition du capital social:

Réduction des 400 actions ordinaires de fr. 500 à fr. 200, soit de leur capital de fr. 200,000 à fr. 80,000
Emission de 68 nouvelles actions privilégiées de fr. 500, déjà souscrites en plus des 100 déjà émises, portant ce capital de fr. 50,000 à fr. 84,000

(365)

Le capital étant ainsi réduit de fr. 250,000 à fr. 164,000

La diminution sera appliquée dans le délai légal en réduction sur divers postes du bilan, un solde de fr. 1737.30 étant porté à la réserve. La souscription effective d'un emprunt en première hypothèque de fr. 100,000, divisé en 200 délégations de fr. 500, a été constatée.

Le conseil d'administration.

Mech. Backsteinfabrik Zürich

Dividenden-Zahlung.

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung wird der Aktien-Coupon Nr. 7 vom 31. März 1902 mit Fr. 25 im Bureau der Gesellschaft in Zürich von heute an eingelöst. (401)

Zürich, den 3. März 1902.

Namens des Verwaltungsrates der Mech. Backsteinfabrik Zürich

Der Präsident: Hartmeyer-Bleuler.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

Zürcher Central-Molkerei in Zürich III.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 8. März 1902, vormittags 10 Uhr,
in der Central-Molkerei (Sihlquai 55) Zürich III.

Traktanden:

- 1) Protokoll der Generalversammlung vom 9. März 1901.
- 2) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1901.
- 3) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 4) Abnahme der Jahresrechnung und Décharge an den Verwaltungsrat.
- 5) Verwendung des Reingewinnes.
- 6) Erhöhung der Obligationen-Ausgabe um Fr. 40,000.
- 7) Wahlen.

Stimmkarten für die Generalversammlung können vom 28. Februar an gegen Angabe der Aktiennummern im Bureau der Central-Molkerei erhoben werden.

Dasselbst liegt auch die Rechnung nebst dem Bericht der Revisoren auf. Aktionäre, welche bei Versendung des Jahresberichtes übersehen worden sein sollten, werden um gef. Angabe ihrer Adresse gebeten.

Zürich, den 22. Februar 1902.

(313)

Der Verwaltungsrat.

A.-G. mech. Ziegel- und Backsteinfabriken Nebikon-Gettman vormals Egger & Cie.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

General-Versammlung

auf Donnerstag, den 20. März 1902, nachmittags 1 Uhr, im „Schwert“ in Ettlikwil eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Bericht über die Geschäftsführung pro 1901.
 - 2) Vorlage der Jahresrechnung, Bericht der Rechnungsrevisoren.
 - 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 - 4) Wahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
 - 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 10. März an auf dem Bureau in Nebikon zur Einsicht der Aktionäre auf (Art. 641, Abs. 1, O.-R.).

Nebikon, 1. März 1902.

(414)

Der Verwaltungsrat.



Balsthaler Cigarettenpapiere.

Vorzugschale und billige Cigarettenpapiere, in Paketen, Bücheln und auf Rollen (Nestlé's Heilmittel) und dazu passende Apparate. Angegebene Blatt- und Cigarettenzahl garantiert. Unentbehrlich für Hotels, Restaurants, Haushaltungen, Bureaux, Fabriken, Spielplätze etc., sowie für die Tasche.

Muster u. Bezugsquantitäten in jedem Bureau des Bureau der Papier- u. Couvertfabrik Balsthal Zürich 1, Löwenstrasse 92.

(Man achte auf nebenstehende Schutzmarke.)

Associé gesucht.

Ein grosses Geschäft in der Ostschweiz sucht einen Teilhaber mit kaufmännischer Bildung, der über grössere Einlage verfügt. Rendite nachweisbar. (405)
Offerten unter Chiffre Z. X. 1573 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Fr. 15,000

à 4 1/2 % II. Hypothek, auf freistehendes Haus Zürich II gesucht. Gef. Offerten sub Chiffre Z. O. 1539 an Rudolf Mosse, Zürich. (406)

Jüngerer Reisender

für Wein gesucht. (403)
Tüchtige Bewerber mit einigen Tausend Kapital erhalten den Vorzug; bei grösserer Kapitaleinlage später ev. Association. Offerten sub Chiffre Z. L. 1561 an die Annoncenexpedition Rudolf Mosse, Zürich.

Leistungsfähige

Mech. Werkstätte sucht

Massenartikel

in Dreher-, Schlosserarbeiten etc. zu übernehmen. Offerten sub Z. K. 1535 an Rudolf Mosse, Zürich. (404)